

Was kann man von linker Anti-Krisen-Politik erwarten?

- Aus einer gesellschaftlichen Minderheitenposition heraus handeln
- Veränderung der Ausgangspositionen in den kommenden gesellschaftlichen Kämpfen
- Welche Kriterien erwachsen aus linker Identität?
- Bündnisfrage
- Es muss immer auch den Einzelnen helfen (Empowerment)

Die Krise und die linken Bewegungen

- Vier Ebenen:
 - Selbstveränderung - Solidarität entwickeln – auch global
 - Protest
 - Aufklärung
 - Unmittelbares Eingreifen
 - Demokratisierung als zentrale Achse

Solidarität entwickeln – auch global

- Angst überwinden
- Empowerment
- Kulturelle Dimension
- Öffentlichkeit gewinnen
- Lebensweise thematisieren
- Vernetzung

Protest

- Protest als Benennen von Widersprüchen, Verantwortlichkeiten, Ungerechtigkeiten und Alternativen
- Zusammenhang von Krisen und Kapitalismus deutlich machen
- Forderungen, die die Möglichkeit einer anderen Politik zeigen, propagieren
- Parlamentarische Initiativen

Aufklärung – „es geht auch anders“

- Transparenz von Entscheidungsprozessen durch alternative Berichterstattung / Monitoring
- Privatisierung als krisenverursachenden Faktor offen legen und Deprivatisierungsforderungen mit Konzepten demokratischer Kontrolle öffentlicher Unternehmen/Leistungserbringung sowie der demokratischen und partizipatorischen Umgestaltung dieser Unternehmen verbinden – und dies bis auf die EU-Ebene
- Haushaltskonsolidierung als Gegensatz zu nachhaltiger Finanzpolitik benennen, Neubestimmung linker Haushaltspolitik auf allen Ebenen im Sinne einer durchgreifenden Transparenz- und Demokratisierungsoffensive auf allen Ebenen – Bürgerhaushalte und Budgetanalyse auf allen Ebenen

Forderungen

- Eingriffe in den Finanzmarkt
- Neuer Anlauf von Strukturpolitik
- Umverteilung von oben nach unten
- Deprivatisierung
- Demokratie

Maßnahmen gegen Spekulation

- Transparenz, Verteuerung, Steuern, Verbote von Verbriefung, Wiedereinführung von Kapitalverkehrskontrollen, Isolierung von Offshore-Zentren
- Kooperatives Wechselkursmanagement
- Regionale Währungsunionen (-unionen)

Schutz von Unternehmen und Beschäftigten vor Finanzinvestoren

- Verbot schneller Kapitalentnahmen
- Beschränkung von Stimmrechten (Bindung an Haltedauer)
- Mehr Mitbestimmung der Beschäftigten (z.B. Vetorechte bei Übernahmen)

Druck aus den Finanzmärkten nehmen

- Umverteilung von oben nach unten
- Umlagefinanzierte Sozialversicherungen
- Revitalisierung des öffentlichen Bankensystems
- Andere Wirtschaftspolitik:
Binnenorientiert mit kooperativer
Entwicklungspolitik

Aktive Struktur- und Beschäftigungspolitik

- Sozialökologische Konversion mit aktiver Beschäftigungspolitik verbinden
 - Entwicklung alternativer Geschäftsmodelle in den Unternehmen
 - Beschäftigungsgesellschaften, die neue wirtschaftliche Strukturen entwickeln
 - Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe

Eingreifen in Entscheidungsprozesse durch Demokratisierungsinitiativen

- in Unternehmen (Wirtschaftsdemokratie – vor allem hinsichtlich Investitionsentscheidungen)
- Transparenz in der Finanzpolitik (z.B. öffentliche Kontrolle Soffin – Wer entscheidet eigentlich was?)
- Demokratisierung von Haushaltspolitik auf allen Ebenen – derzeitiger Kurs der Haushaltskonsolidierung krisenverschärfend!

Da handeln, wo wir stark sind...

- ... in den Betrieben
- ... in den Kommunen
- ... als VerbraucherInnen

UND WO NOCH?